RheinlandPfalz
POLIZEIPRÄSIDIUM
RHEINPFALZ

VERKEHRSUNFALL-STATISTIK 2020

POLIZEIWACHE ANNWEILER

Inhalt:

Allgemeines 3

Verkehrsunfallentwicklung 4

Unfälle 4

Verunglückte Personen 5

Hauptunfallursachen 7

Unfallursache „Alkohol und Drogen“ 7

Unfallursache „Geschwindigkeit“ 8

Unfallursache „Abstand“ 8

Unfallursache „Vorfahrt“ 8

Unfallursache „Abbiegen/Wenden/Rückwärtsfahren 8

Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort 9

Risikogruppen 10

Jugendliche/Junge Fahrer 10

Senioren 10

Zweiräder 11

Lastkraftwagen 12

Kinder 12

Besondere Verkehrslagen 13

Bundesstraße 10 13

Tunnelanlagen 13

Motorisierte Zweiradunfälle „B 48/Wellbachtal“ 14

Motorisierte Zweiradunfälle „B 48/Ebersbach“ 15

Wildunfälle 16

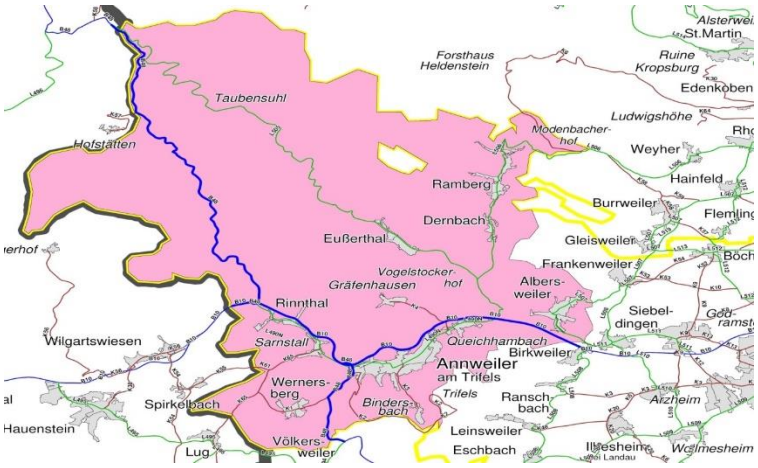
1. Allgemeines

Der Dienstbezirk der Polizeiwache Annweiler umfasst die

- Stadt Annweiler am Trifels und
- Teile der Verbandsgemeinde Annweiler mit 6 Ortschaften

Die Wache betreut insgesamt 15.552 Einwohner (Stand 05.01.2020) auf einer Fläche von etwa 12.900 ha.

Ihr sind klassifizierte Straßen mit 90 km Länge zugeteilt. Darunter die stark frequentierte B 10 (14,5 km) einschließlich der vier Tunnel (2,9 km) der Umgehung Annweiler.



Verkehrsunfallstatistik 2020 in Schlagworten:

- ❖ Gesamtzahl der Verkehrsunfälle deutlich geringer als im Vorjahr.
- ❖ Anzahl der Verunglückten nahezu gleichbleibend.
- ❖ Weniger Motorradunfälle im Wellbachtal.
- ❖ Deutlicher Anstieg bei Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Pedelec-Zweirädern.

2. Verkehrsunfallentwicklung

2.1 Unfälle

Tabelle 1Verkehrsunfallentwicklung 2020

Verkehrsunfälle	2019	2020	+ / -
VU gesamt	476	405	-71
VU mit Personenschaden	64	66	+ 2
Tote	1	0	-1
Schwerverletzte	22 (bei insgesamt 20 Unfällen)	24 (bei insgesamt 23 Unfällen)	+2
Leichtverletzte	52 (bei insgesamt 43 Unfällen)	51 (bei insgesamt 43 Unfällen)	-1
VU-Flucht	103 (davon 52 aufgeklärt = 50,5 %)	90 (davon 30 aufgeklärt = 33,3%)	-13

(Quelle: GRAVUS)

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Bereich der Polizeiwache Annweiler reduzierte sich im Jahr 2020 um deutliche 71 Zähler.

Tabelle 2: 5-Jahresvergleich

2016	2017	2018	2019	2020
512	504	473	476	405

(Quelle: GRAVUS)

Dem Landestrend folgend war 2020 eine Abnahme des Verkehrsaufkommens zu Zeiten der Pandemie-Maßnahmen zu registrieren. Es war deutlich weniger Berufs- und Pendelverkehr unterwegs, was letztendlich auch zu weniger Verkehrsunfällen führte.

Eine Unfallhäufungsstelle zeigt sich in Annweiler in der Landauer Str., wo sich insgesamt sieben leichte Unfälle ohne Verletzte im Einfahrtsbereich bzw. auf den Parkflächen zu dortigen Geschäften/Einkaufsmärkten ereigneten.

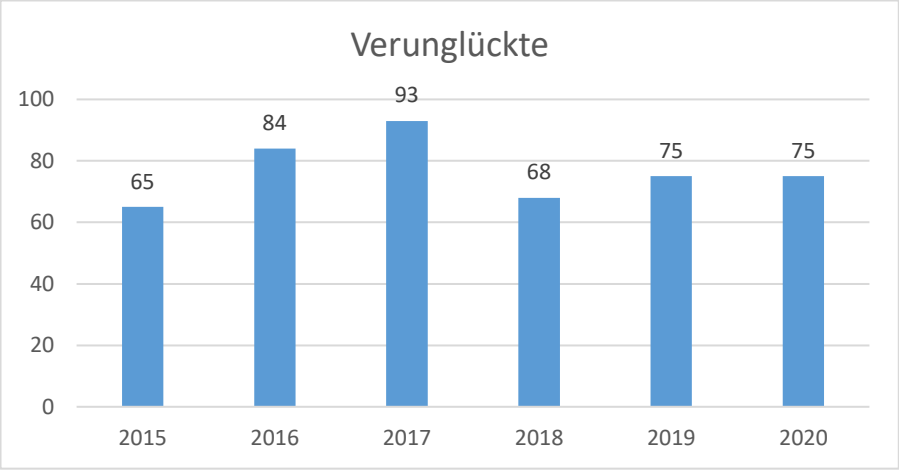
In der Gesamtheit waren 66 Verkehrs**unfälle** mit Personenschäden verzeichnen.

- 23 Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten
- 43 Verkehrsunfälle mit Leichtverletzten

2.2 Verunglückte Personen

Bei den 66 Verkehrsunfällen mit Personenschäden im Dienstgebiet der Polizeiwache Annweiler **verunglückten** im Jahr 2020 ebenso viele Menschen wie im Jahr davor, nämlich 75 Personen.

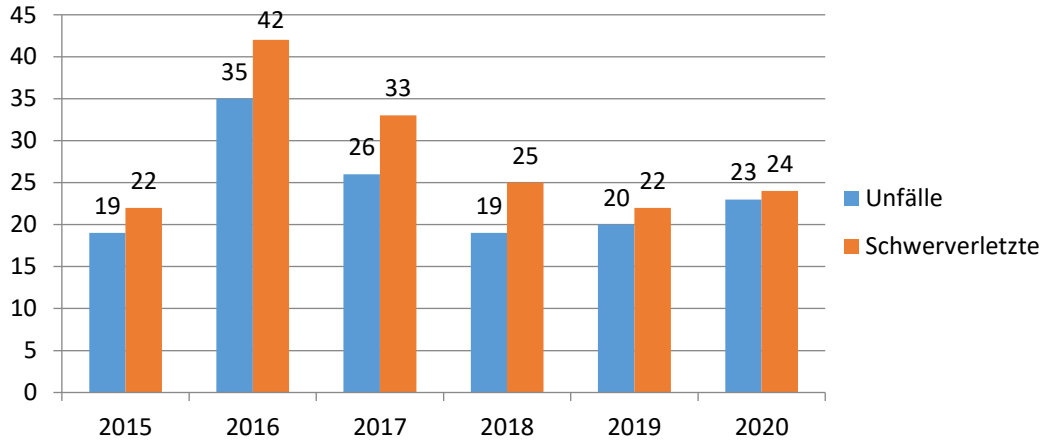
Tabelle 3 Verunglückte Personen 2015 bis 2020



(Quelle: GRAVUS)

2020 kam es bei 23 Verkehrsunfällen zu 24 **schwerverletzten** Personen.

Tabelle 4 Schwerverletzte Personen 2015 bis 2020

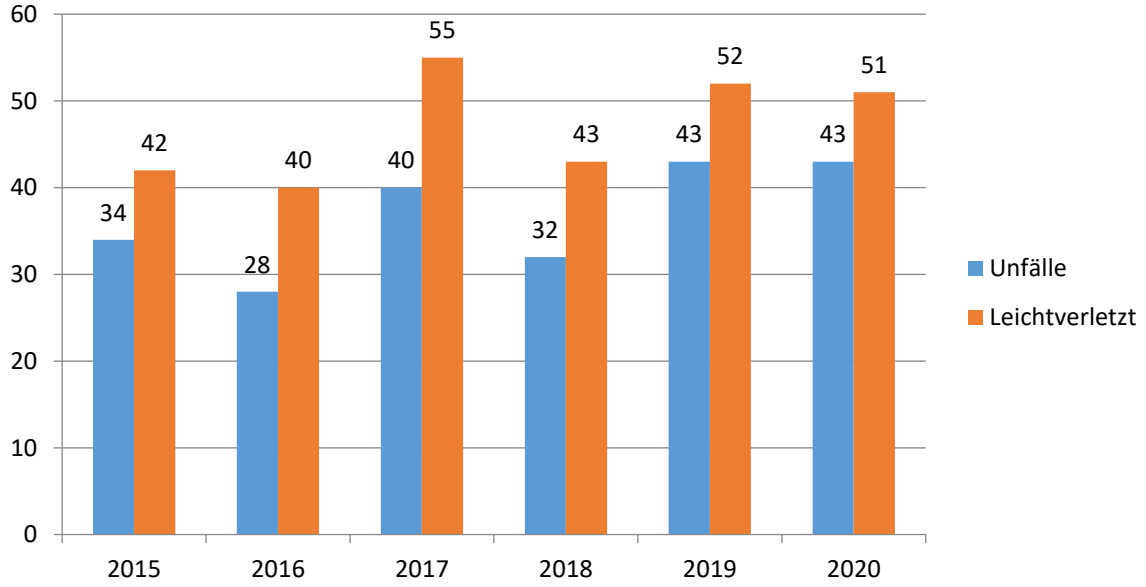


(Quelle: GRAVUS)

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten verzeichnet über die letzten drei Jahre betrachtet einen geringfügigen Anstieg; dies aber im Vergleich zu den Jahren 2016 und 2017 auf niedrigerem Niveau.

2020 ereigneten sich wie im Vorjahr 43 Verkehrsunfälle mit **leichtverletzten** Personen. Hierbei wurde ein Mensch weniger als 2019 verletzt. Mit insgesamt 51 leicht verletzten Personen befinden wir uns somit fast identisch auf Höhe der Zahlen von 2019.

Tabelle 5 Leichtverletzte Personen 2012 bis 2020



(Quelle: GRAVUS)

3. Hauptunfallursachen 2020

Tabelle 6 Hauptunfallursachen 2019 - 2020

Ursachen	2019	2020	+ / -
Alkohol	13	8	-3
Drogen	3	2	-1
Geschwindigkeit	54	52	-2
Abstand (incl. Seitenabstand)	104	81	-23
Überholen	5	3	-2
Vorbeifahren	5	5	+/-0
Vorfahrt	23	23	+/-0
Abbiegen, Wenden, Rückwärts-fahren	120	84	-36
Fehlverhalten ggü. Fußgängern	1	2	+1
Fußgänger- fehlverhalten	1	2	+1

(Quelle: Gravus / Unfallentwicklung)

3.1 Unfallursache „Alkohol und Drogen“

Erfreulicherweise ist die Anzahl der Verkehrsunfälle mit den Ursachen Alkohol und Drogen weiter rückläufig.

2020 ereigneten sich in diesem Bereich sechs Unfälle weniger.

3.2 Unfallursache „Geschwindigkeit“

Eine überhöhte Geschwindigkeit führte in 52 Vorgängen zu Unfällen. Dies sind zwei Zähler weniger als 2019.

Um dieser Unfallursache entgegenzuwirken wurden 2020 neben den Geschwindigkeitskontrollen durch fest installierte Radaranlagen verstärkt Kontrollen mittels Enforcement-Trailer (sog. „Blitz-Anhängern“) durchgeführt.

3.3 Unfallursache „Abstand“

Entgegen dem Trend der letzten Jahre findet sich diese Unfallursache nicht auf Platz eins und reduzierte sich von 104 Unfällen im Jahr 2019 auf 81 Unfälle im Jahr 2020.

Neben den klassischen Auffahrunfällen werden hier auch jene Unfälle aufgeführt, bei denen der Seitenabstand, z. B. beim Vorbeifahren an einem geparkten Fahrzeug oder beim Vorbeifahren an einem Entgegenkommenden auf schmalen Straßen, unterschritten wurde.

3.4 Unfallursache „Vorfahrt“

Hier ergab sich im Vergleich zum Vorjahr mit jeweils 5 Verkehrsunfällen dieser Art keine Änderung.

Bezüglich dieses Unfalltyps ließen sich keine signifikanten Örtlichkeiten ausmachen.

3.5 Unfallursache „Abbiegen / Wenden / Rückwärtsfahren“

Wenn auch auf deutlich niedrigerem Niveau, nämlich 36 Verkehrsunfälle weniger als im Vorjahr, rutscht dieser Unfalltyp auf Platz eins der häufigsten Unfallursache.

Die meist weniger folgenschweren Verkehrsunfälle begründen sich oftmals auf Unachtsamkeit beim Rangieren.

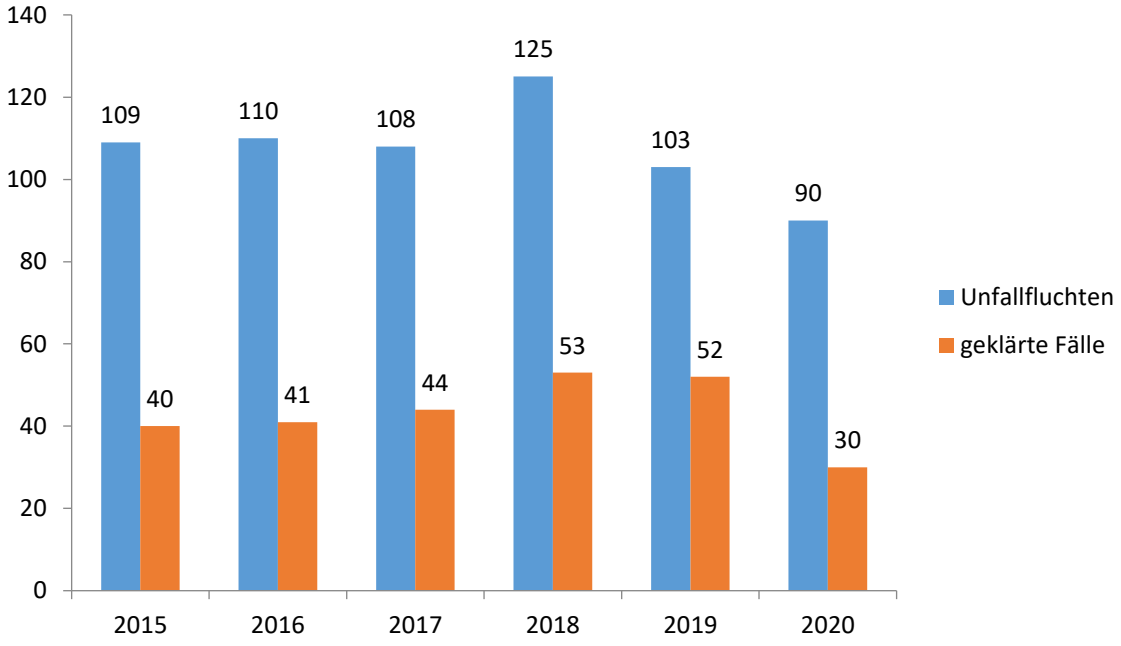
4. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort

Im Jahr 2020 ereigneten in diesem Deliktsfeld 13 Straftaten weniger als 2019.

Von den insgesamt 90 Unfallfluchten konnten 30 Fälle und somit 33,3 % aufgeklärt werden.

Die Mehrzahl der Verkehrsunfallfluchten ereignete sich in Zusammenhang mit dem ruhenden Verkehr, wodurch sich die Aufklärung oftmals durch den Mangel an vor Ort anwesenden Zeugen schwieriger gestaltete.

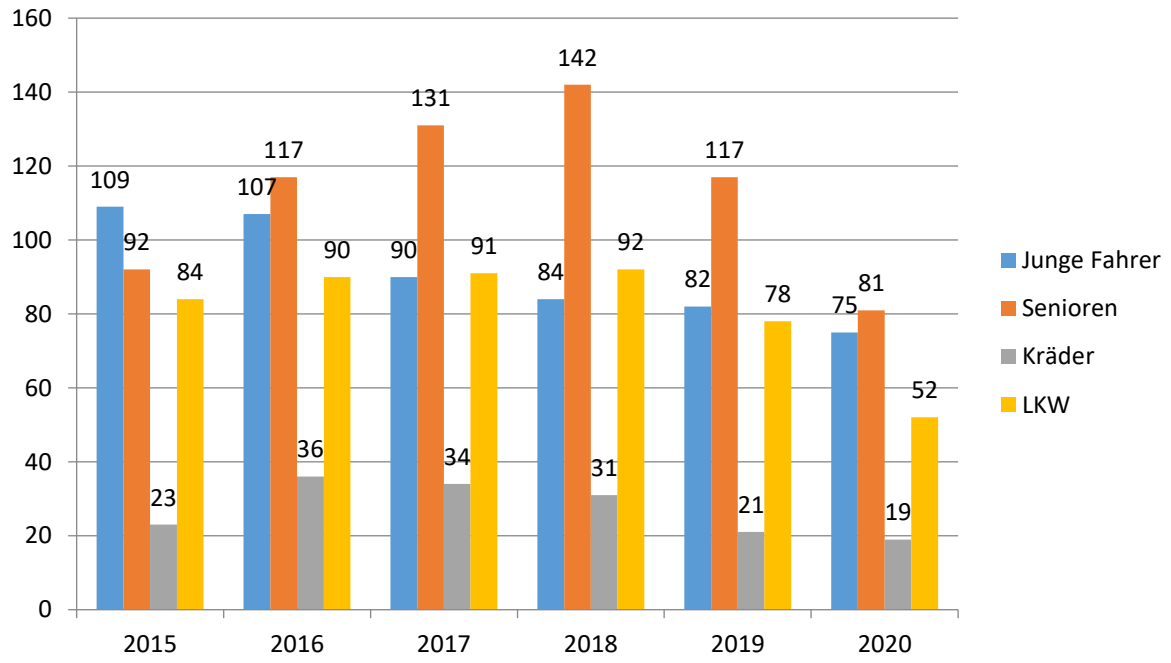
Tabelle 7 Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort 2015 bis 2020



(Quelle: GRAVUS)

5. Risikogruppen

Tabelle 8 Besondere Risikogruppen



(Quelle: GRAVUS)

5.1 Risikogruppe „Jugendliche / Junge Fahrer“

Der seit 2015 erfreulicherweise rückläufige Trend in Bezug auf die Unfallbeteiligung von „Jungen Fahrern“ setzt sich auch 2020 fort. Zu dieser Zielgruppe gehören 18 bis 24-jährige Fahrerinnen und Fahrer.

Im Gegensatz zum Vorjahr war diese Risikogruppe mit 7 Unfällen weniger am Unfallgeschehen beteiligt.

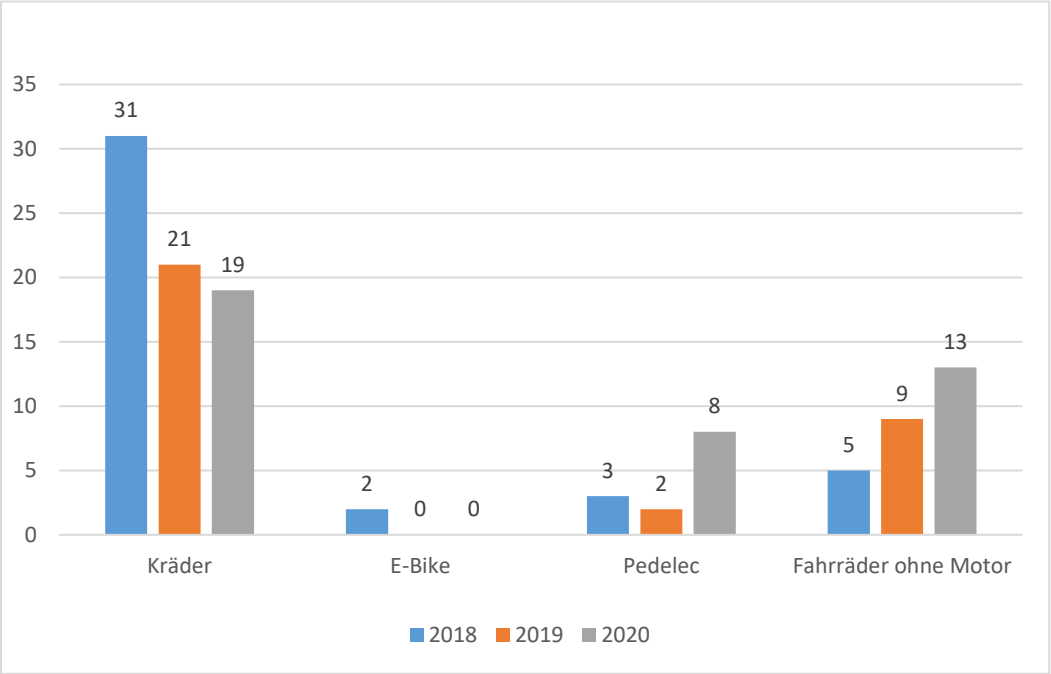
Hierbei ereignete sich kein Unfall in Zusammenhang mit dem begleitenden Fahren.

5.2 Risikogruppe „Senioren“

Auch im Bereich der „Senioren“ reduzierte sich seit 2019 die Unfallbeteiligung im Dienstbezirk. Insgesamt war die Gruppe der Seniorinnen und Senioren (über 65 Jahren) bei insgesamt 81 Verkehrsunfällen involviert.

5.3 Risikogruppe „Zweiräder“

Tabelle 9 Risikogruppe „Zweiräder“



(Quelle: Gravus)

In dieser Risikogruppe reduzierte sich die Beteiligung der Motorräder auf 19 Zähler, jedoch stieg mit zunehmender Popularität des Pedelec als Fortbewegungsmittel die Beteiligung derselben bei Verkehrsunfällen deutlich.

Die E-Bike´s (mit Kennzeichen) verursachten keinen Unfall im Jahr 2020.

Bei den Fahrrädern ohne Motor erhöhte sich die Unfallbeteiligung gegenüber dem Vorjahr um 4 Verkehrsunfälle.

In Bezug auf die Unfallzahlen bei Krädern haben sich die temporären Sperrungen auf der „Motorradstrecke B 48 / Wellbachtal“ positiv bemerkbar gemacht.

Vor dem Hintergrund mehrerer Beschwerden über zu schnelle oder zu laute Motorräder wurden auch 2020 insgesamt 9 Verkehrskontrollen auf den typischen Motorradstrecken im Dienstgebiet der Polizeiwache Annweiler durchgeführt.

Bei diesen Schwerpunktkontrollen konnten insgesamt 286 Krafträder kontrolliert werden.

Hierbei mussten 13 Motorradfahrer wegen einer Ordnungswidrigkeit zur Anzeige gebracht werden, weitere 7 wurden verwarnt und insgesamt 38 Fahrer erhielten einen Mängelbericht mit der Auflage, in einer bestimmten Zeit einen Mangel zu beheben.

Aufgrund unzulässiger Auspuffanlagen mussten 3 Fahrzeuge vorübergehend sichergestellt werden.

5.4 Risikogruppe „LKW“

Es ereigneten sich 2020 insgesamt 52 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Lastkraftwagen. Das sind 26 Unfälle weniger als 2019 (78).

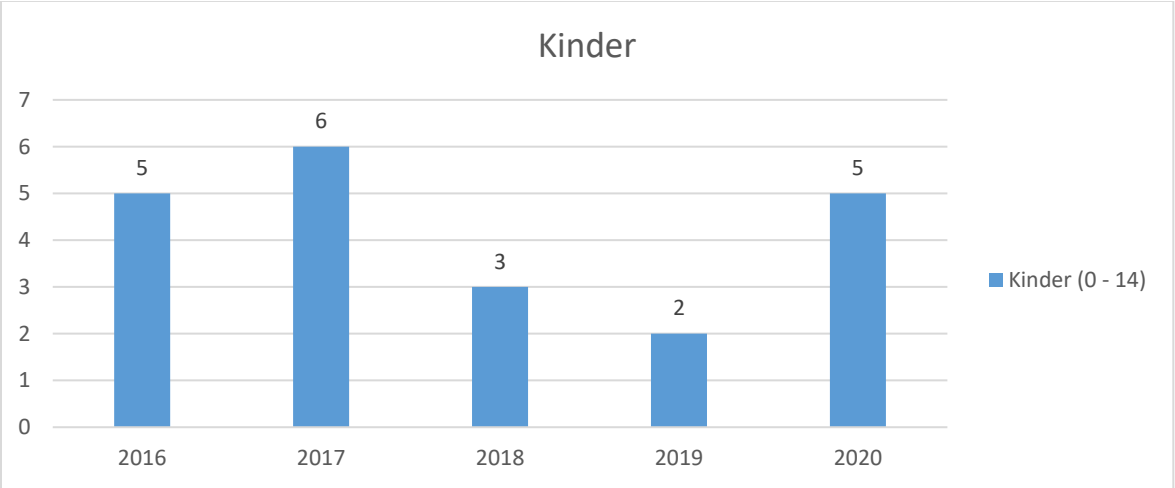
Bei den 52 Unfällen wurde ein Fahrer schwer verletzt.

36 Unfälle ereigneten sich innerhalb geschlossener Ortschaften und 16 Unfälle außerhalb geschlossener Ortschaften.

(Quelle: GRAVUS IV. Risikogruppe LKW)

5.5 Risikogruppe „Kinder“

Tabelle 10 „Kinder“



(Quelle: GRAVUS)

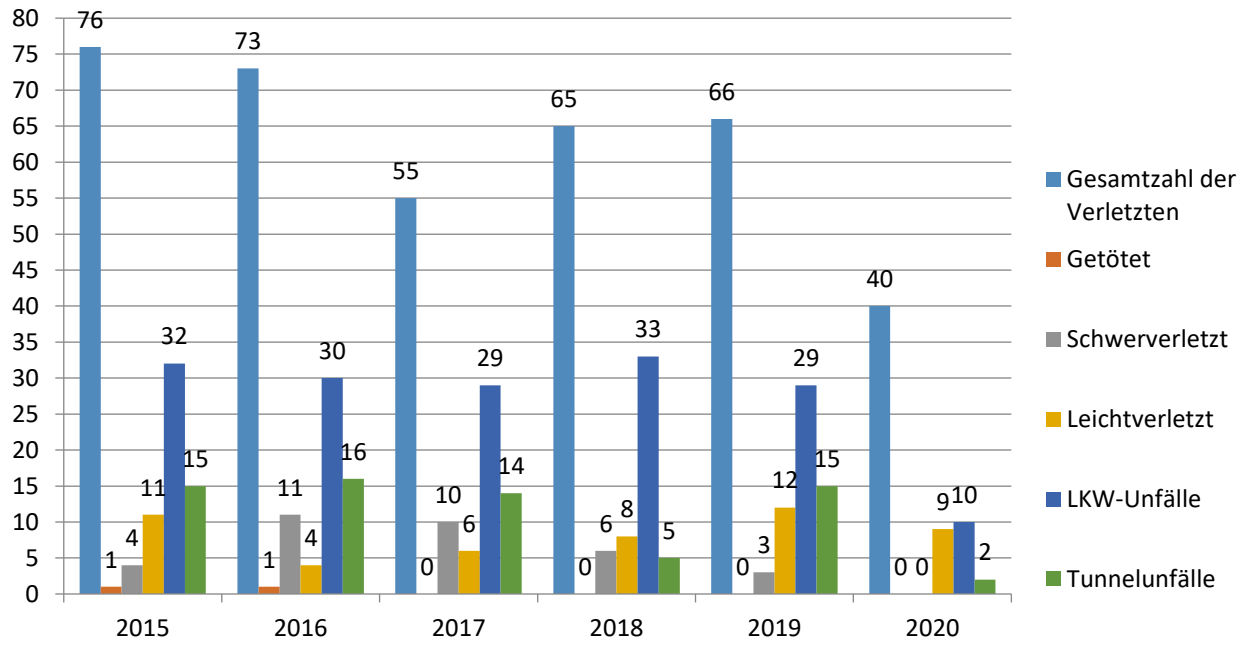
Insgesamt waren im Jahr 2020 fünf Kinder (0 – 14 Jahre) bei Verkehrsunfällen beteiligt.

Von 2016 bis 2020 wurde erfreulicherweise kein Kind auf dem Schulweg bei einem Verkehrsunfall verletzt *(Quelle: AVUS)*

6. Besondere Verkehrslagen

6.1 Bundesstraße 10

Tabelle 11 Verkehrslage Bundesstraße 10



(Quelle: Geopolis V, Örtliche Unfalluntersuchung der PW Annweiler)

Im Bereich der B 10 ereigneten sich im Zuständigkeitsbereich der Polizeiwache Annweiler 40 Verkehrsunfälle und damit 26 weniger als im Vorjahr. Bei zehn von 40 Unfällen waren Lastkraftwagen beteiligt.

Insgesamt wurden bei den 40 Verkehrsunfällen auf der B 10 neun Personen verletzt.

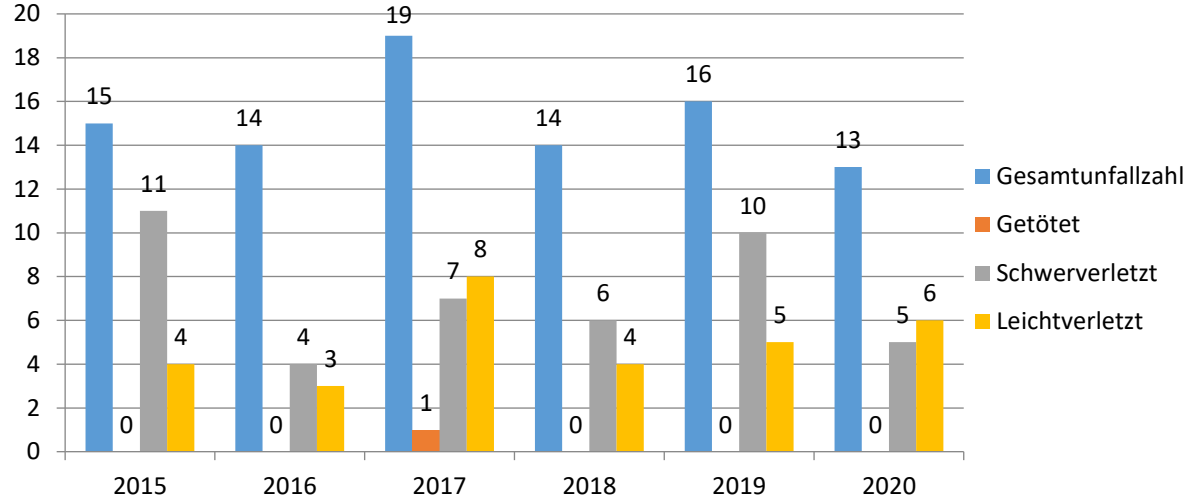
6.2 Tunnelanlagen

2020 wurde eine deutlich niedrigere Zahl von Verkehrsunfällen in den Tunnelanlagen registriert. Mit je einem Unfall im Löwenherztunnel und einem Unfall im Staufertunnel sind im Vergleich zum Vorjahr (15 Unfälle) deutlich weniger Verkehrsunfälle geschehen.

(Quelle: Örtliche Unfalluntersuchung der PW Annweiler)

6.3 Motorisierte Zweiradunfälle „Bundesstraße 48 / Wellbachtal“

Tabelle 12 Motorradunfälle Wellbachtal



(Quelle: Örtliche Unfalluntersuchung der PW Annweiler)

Die überregional bekannte Motorradstrecke im Wellbachtal liegt fortlaufend im besonderen Fokus der Polizeiwache Annweiler und wird regelmäßig mit entsprechenden Verkehrskontrollen bedacht.

Bei den Kontrollen bilden hauptsächlich das Geschwindigkeitsverhalten und die technische Ausstattung der Motorräder die Schwerpunkte. Insbesondere werden unter anderem Veränderungen an den Auspuffanlagen überprüft.

Am 18.05.2020 ereignete sich ein Motorradunfall im Wellbachtal, bei welchem sich der 26-jährige Fahrer schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzte. Er musste mit dem Rettungshubschrauber abtransportiert werden. Der Kradfahrer war beim Einfahren in eine Rechtskurve mit der Fußraste aufgesessen, verlor die Kontrolle und stürzte im Anschluss.

Aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit verunfallte ein Motorradfahrer am 18.07.2020 in der sogenannten „Applauskurve“ und wurde beim Sturz schwer verletzt. Sein Motorrad fing Feuer und brannte aus.

Zwei Motorradfahrer kollidierten am 19.08.2020 im Begegnungsverkehr und verletzten sich hierbei beide schwer.

Bei einem Motorradunfall am 30.08.2020 verunglückte ein 30-jähriger Kradfahrer auf der B 48 zwischen Rinnthal und Johanniskreuz schwer. Er kam aus ungeklärter Ursache in einer langgezogenen Linkskurve von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Felsvorsprung. Der Fahrer wurde mit Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus gebracht. An dem Motorrad entstand ein wirtschaftlicher Totalschaden.

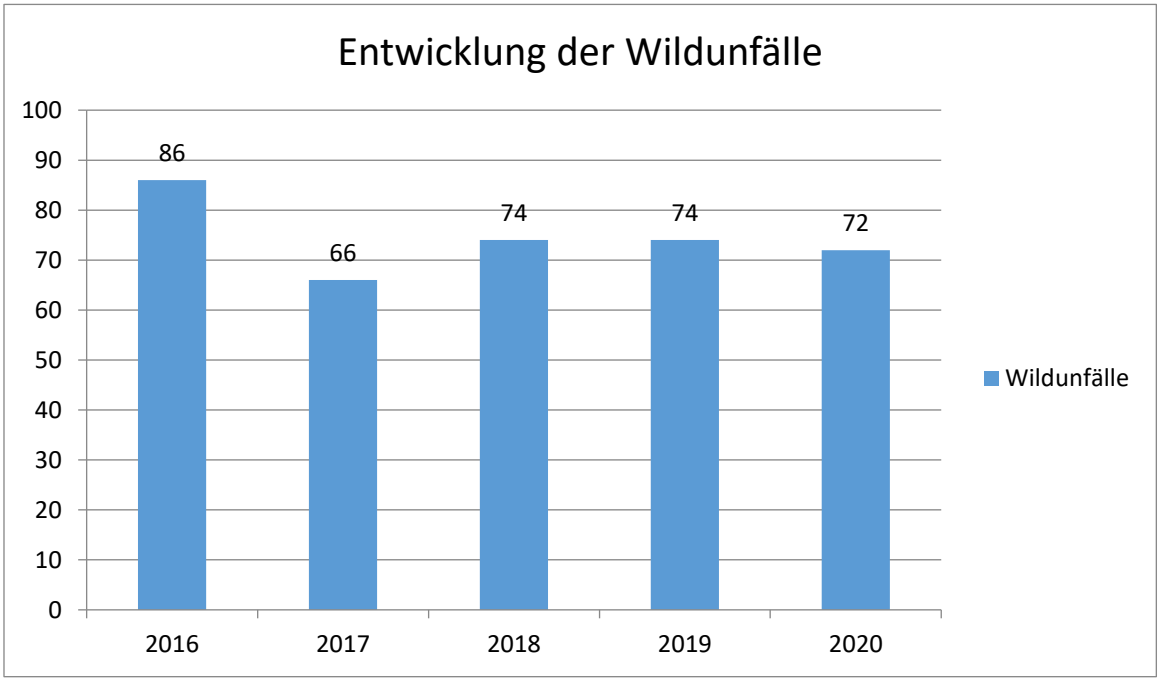
6.4 Motorisierte Zweiradunfälle „Bundesstraße 48 / Ebersbach“

Am 21.05.2020 stürzte ein Chopper-Fahrer auf der B 48 nach Annweiler in einer scharfen Linkskurve und verletzte sich hierbei schwer, jedoch nicht lebensbedrohlich.

Zufällig auch am gleichen Tag fuhr ein PKW-Fahrer einem an der Einmündung B 10 / B 48 verkehrsbedingt wartenden Motorrad von hinten auf und beschädigte das Zweirad nicht unerheblich.

6.5 Wildunfälle

Tabelle 13 Wildunfälle 2016 bis 2020



(Quelle: Geopolis V, Polizeiwache Annweiler, Ursache 86)

2020 wurden 72 Verkehrsunfälle durch Wild auf der Fahrbahn verursacht, so dass sich hier gegenüber dem Vorjahr keine signifikante Änderung zeigt.

Gemessen am Gesamtunfallaufkommen betragen die Wildunfälle im Jahr 2020

im Zuständigkeitsbereich der Polizeiwache Annweiler 17,8 Prozent.

gez.

EPHK Matthias Schwartz

Leiter der Polizeiwache Annweiler